



Krise in der Straße von Taiwan

Ein UNO-Planspiel zu einem aktuellen Konflikt

Dieses Planspiel thematisiert die Situation zwischen China und Taiwan, die Rolle beider Länder für die internationale Staatengemeinschaft sowie das Handeln der Vereinten Nationen in internationalen Konflikten.

Szenario

Die Volksrepublik China hat eine Seeblockade in der Straße von Taiwan verfügt. Chinesische Kriegsschiffe kreuzen in den Gewässern vor der Küste. Sie verhindern die Durchfahrt von Schiffen – vor allem Handelsschiffen von und nach Taiwan.

Die internationale Staatengemeinschaft ist in großer Sorge:

Zum einen könnte eine militärische Eskalation zwischen der Volksrepublik China und Taiwan zu einem Krieg führen, der auf andere Staaten in der Region und darüber hinaus übergreift.

Zum anderen sind die Handelswege zwischen Taiwan und dem Rest der Welt blockiert. Produkte aus Taiwan, die für viele Industrienationen weltweit wichtig sind, können ebenso wenig befördert werden wie Produkte, die andere Staaten nach Taiwan verkaufen möchten.

In der Generalversammlung und in zwei Ausschüssen ebenso wie in informellen Gesprächen zwischen verschiedenen Staaten werden dabei folgende Fragen gründlich debattiert:

- Wie soll die UNO auf die Seeblockade reagieren?
- Welche Mittel können dazu dienen, die aktuelle Situation einzugrenzen und welche dazu, mögliche zukünftige Eskalationen zu verhindern?
- Welchen Status soll Taiwan in den Vereinten Nationen zukünftig erhalten?

Im Anschluss an das Planspiel reflektieren die Teilnehmenden, wie die Entscheidungen zustande kamen, welche Staaten warum Macht hatten, ob das im Planspiel erlebte Szenario mit Konflikten in der Realität vergleichbar ist und wie ihre eigene Position zum Umgang mit China und Taiwan ist.

Methode und Lernziele

Ziel des Planspiels ist es, zum Verständnis und zur Analyse der internationalen Beziehungen sowie aktueller politischer Debatten beizutragen. Das Planspiel vermittelt

1. kognitives Wissen
 - die Vereinten Nationen und ihre Mitgliedstaaten als Akteur der internationalen Beziehungen
 - politische und wirtschaftliche Interdependenzen in der globalen Welt
 - Völkerrecht und Diplomatie
2. Haltungen und Werte
 - Dialogbereitschaft
 - Selbstvertrauen
 - Empathie und Solidarität
3. Handlungskompetenz
 - methodisch-strategischer Art:
Organisation, Informationsbeschaffung und -verarbeitung
 - sozialer Art:
Zuhören, freies Sprechen, Moderieren, Kooperation und Konfliktbearbeitung.

Weil die Teilnehmenden unmittelbar am Handlungsprozess beteiligt sind, ist der Lernprozess besonders intensiv und motivierend. Mit Hilfe des Planspiels lässt sich ein einzelner Standpunkt mit der Erfahrung einer komplexen Struktur verbinden. Auf diese Weise kommt die Konkretheit einer Rolle mit umfassenden Kenntnissen über ein System zusammen.

Zielgruppe und Dauer

- 12-40 Personen
- interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II

Das Planspiel dauert ca. 7 Stunden. Es benötigt keine Vorkenntnisse und kann an den Kenntnisstand und Erfahrungshintergrund unterschiedlicher Teilnehmender angepasst werden.